

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Reklame. Wer ist die Dame mit dem überreichen Halschmuck? Das ist die Tochter unseres Juweliers, ihr Papa benützt sie gleichzeitig als wandelnde Auslage.

Ein heiterer Lebenslauf. Ein „Vertreter auswärtiger Häuser“ hat jüngst in einem Angebot seinen Lebenslauf folgendermaßen geschildert: Nach beendeter Lehrzeit legte ich mich zunächst auf Stachelbeeren und verzinkte Krammen, dann reiste ich einige Zeit in Baumwollkleidern und Trikots, arbeitete mehrere Monate in Kinderkleidchen und vertrat drei Jahre lang Filzpantoffeln. Nachdem ich ein Jahr theils in Betten gemacht, theils Grabdenkmäler umgesetzt und mich vorübergehend auf Glas und Porzellan geworfen hatte, machte ich mich in Fliegenleim festhaft, dem ich bis jetzt alle Anhänglichkeit bewahrt habe. Der Mann besitzt auf alle Fälle einen herzerquickenden Humor.

Satzlehre. Lehrer: Buben, wer von euch kann jetzt einen schönen Satz machen „über die Schulbank? — Stoffel (in der vierten Reihe, hebt den Finger in die Höhe und ruft dabei triumphierend): Ich, Herr Lehrer — und bevor sich's derselbe versah — ist Stoffel aufgesprungen und macht mit echter Turnerkunst nicht nur „den Satz über eine, sondern über alle vier Schulbänke“, daß er aufrecht mit glorreichem Gesicht vor dem Lehrer steht. Lange konnte er das schallende Gelächter seiner Mitschüler nicht verstehen, bis ihn endlich der Herr Lehrer darüber aufklärte, daß Satz und Satz zwei ganz verschiedene Dinge sein können.

Mißglückter Wink. Hausfrau (zu einem Verwandten, der schon vierzehn Tage auf Besuch da ist und durchaus keine Anstalten zur Abreise macht): Lieber Vetter, Ihre Familie wird Sie schmerzlich vermissen; Sie sollten sie nicht so lang allein lassen! — Vetter: Wahrhaftig, Sie haben recht! Ich schreibe sogleich, daß meine Frau mit den Kindern auch herkommt!